



Zuhause und dazu-gehören	Leben	Arbeiten	Lernen	Beziehungen	Gesundheit	Spiritualität	Altern
--------------------------	-------	----------	--------	-------------	------------	---------------	--------



LifeDesigning als Philosophie
Ziel der Reise
Start der Reise
Eigenverantwortung
Verlorensein
Herausforderung
Balance

KUNSTWERK LEBEN

Home
Aktuell
Sitemap
Links
Archiv
Suchen
Über uns
Kontakt



LifeDesigning als Philosophie

Wer bin ich? Woher komme ich? Wohin gehe ich?

Dies sind Fragen, welche oft erst dann im Leben auftauchen, wenn wir an kritischen **Lebensübergängen** zu knorzen haben. Etwa dann, wenn ein gesundheitlicher Einbruch kommt, oder wenn ich etwas mir Liebes und Teures verliere oder aufgeben muss.

Was soll ich tun? ist möglicherweise eine weitere Frage. Und oft eine zum halb Verzweifeln, weil scheinbar keine klaren Antworten da sind. Niemand gibt sie mir, die Antworten, welche helfen würden weiter zu kommen. Nur Fragen. >>

Und was heisst LifeDesigning?

LifeDesigning macht aus dem Leben ein Kunstwerk. Was mir in der Ausgangslage gegeben ist, ist wie ein edler, jedoch roher Stein oder ein Stück Modelliermasse. Diese wollen noch in eine Form gebracht werden. Suchen ihre Gestalt, ihre optimal mögliche Form.

Abraham Maslow hat in seiner Persönlichkeitstheorie die Pyramide zu Hilfe genommen, um die Bedürfnisstufen des Menschen zu erklären. Danach streben wir alle "nach oben" hin zur **Selbst-Aktualisierung**. Und damit stellt sich dann natürlich die Frage, was dieses Selbst ist, welches wir zu verwirklichen trachten.

Und damit ist auch gleich gesagt, dass wir nicht ohne weiteres in unsere Endform kommen, dass wir etwas dazu tun müssen. Und da stossen wir wohl auf zweierlei. Erstens: das Gegebene, also das Ererbte und das von unseren Eltern und andern (nach C.G. Jung von der Menschheit) Übernommene. Gleichsam die Rahmenbedingungen. Und zweitens: den Stoff, der sich eben formen lässt. Materielles, Beziehungen, Wissen, Können, Immaterielles, Gesundheit und vieles mehr. Und hier setzt LifeDesigning an. Grundsätzlich in drei Schritten: Auslegeordnung - heisst: WAS ist vorhanden. Dann: WO wollen wir hin damit - heisst: Vision und Ziele und drittens: WIE gelangen wir dorthin. Im Detail davon mehr unter "[LifeDesigning umgesetzt](#)".



Mir ist die persönliche Freiheit viel zu wichtig, als dass ich in engen Plänen leben wollte

Vorausschau bringt Freiheit

Die Befürchtung von vielen, dass das Plänen sie zu sehr einschränken würde ist verständlich. Ist doch die Freiheit, sein Leben nach dem eigenen Gusto zu leben, ein hohes Gut. Man fühlt sich ja sowieso von Gesetzen und Regeln in der Gesellschaft und am Arbeitsplatz zu stark eingeschränkt. Und jetzt soll man sich noch selbst solche Einschränkungen auferlegen. Das macht doch wirklich keinen Spass. Und Spass soll doch in unserer trockenen Gesellschaft noch hie und da erlaubt sein. Sind Freude und Designing vielleicht sogar zu verbinden? Mit spassiger Freude Designen?

Lebensbalance

Diese [Website](#) (E) aus Kanada bringt eine Fülle von Sichten, Informationen und Anstößen zu zentralen Fragen des Lebens. So wie wir ihnen begegnen, wenn wir ins Abenteuer Leben wirklich einsteigen.

Hier offeriert David Johnstone ein Musterchen zum Thema, welches heute fast in jedermanns Munde ist. BALANCE. Sie scheint gefragt in Bezug auf die Arbeit, auf die Gesundheit, auf den Ausgleich zwischen allen Lebenspolen.

Es lohnt sich dies genauer anzusehen (E) [»»](#)

**There are only two ways to live your life.
One is as though nothing is a miracle.
The other is as if everything is.**

Albert Einstein

* * *

